

## Fregattenkapitän

# Reinhard "Teddy" Suhren

geb. 16.04.1916 Langenschwalbach  
gest. 25.08.1984 Halstenbeck / Hamburg



Kriegsmarine

## Führer der U-Boote "Nordmeer"

RK 03.11.1940 Oberleutnant zur See  
056. EL 31.12.1941 Oberleutnant zur See  
018. S 01.09.1942 Kapitänleutnant

## Auszeichnungen

EK II am 25.09.1939  
EK I am 25.02.1940  
U-Boots-Frontspange in Silber 1945  
U-Boots-Kriegsabzeichen in Gold mit Brillanten 1941  
Nennung im Wehrmachtsbericht am 17.02.1945  
Ehrendolch der Kriegsmarine  
Dienstauszeichnung III. Klasse 1942  
KVK II mit Schwertern am 30.01.1944  
Memelland-Medaille am 20.12.1939

## Beförderungen

09/1935 Seekadett  
12/1935 Obermatrose  
01/1936 Oberstabsmatrose  
07/1936 Fähnrich zur See  
01/1938 Oberfähnrich zur See  
04/1938 Leutnant zur See  
09/1939 Oberleutnant zur See  
01/1942 Kapitänleutnant  
09/1942 Korvettenkapitän  
05/1944 Fregattenkapitän

## Ritterkreuz auf "U-48" als erster WO

### Eichenlaub und Schwerter als Kommandant von "U-564"

Suhren trat 1935 in die Kriegsmarine ein und meldete sich am 1. April 1938 freiwillig zur U-Bootswaffe. Im April 1939 wurde er I. WO auf "U-48" unter Herbert Schultze. Von Kriegsbeginn bis zum Oktober 1940 blieb er I. W.O. und erhielt für seine Leistungen am 3. November 1940 als erster WO das Ritterkreuz verliehen. Nach kurzer Tätigkeit als Schießlehrer bei der 24. U-Flottille wurde er im April 1941 Kommandant von "U-564". Bis Ende 1941 gelangen ihm auf fünf Feindfahrten sieben Versenkungen von Handelsschiffen und von einer Korvette. Für diese Leistungen wurde er am 31. Dezember 1941 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Auf zwei weiteren Feindfahrten, an die Küste der USA und in die Karibik, konnte er weitere Erfolge verbuchen. Verleihung der Schwerter erfolgte am 1. September 1942. Im Oktober 1942 gab er das Kommando über "U-564" ab. Insgesamt hatte Suhren bei sechs Feindfahrten 19 Schiffe mit 96.000 BRT versenkt und fünf Schiffe mit 31.000 BRT beschädigt. Suhren wurde anschließend Lehrer und Kompanie-Chef bei der 2. U-Boots-Lehrdivision und dann Gruppenführer bei der 27. U-Boots-Flottille. Im Mai 1944 wurde er dann F.d.U. in Narvik. Bei Kriegsende geriet er in britische Kriegsgefangenschaft, aus der er am 16. Mai 1946 entlassen wurde. Reinhard Suhren war einer der erfolgreichsten Kommandanten der U-Bootswaffe im zweiten Weltkrieg.